

## ARA Fritztal



**Adresse:**  
Sonnhalb 42, A-5511 Hütttau

**Betreiber:**  
RHV Fritztal  
Obmann Bürgermeister Herbert Farmer  
Geschäftsführer Ing. Franz Rainer

**Betriebsleiter, Klärwärter:**  
Ing. Reinhard Kirchgasser; Markus Kaml, Stefan Rettensteiner, Peter Bachler, Martin Moosleitner, Rudolf Bolterl

**Kontakt:**  
Telefon: 06452/6059  
Fax: 06452/6059-7  
E-Mail: office@rhv-salzburger-ennstal.at  
warte@rhv-salzburger-ennstal.at

**Inbetriebnahme/Erweiterung - Anpassung:**  
1986 / 2002 - 2003  
Ab 2004 werden alle Vorgaben der 1. AEV eingehalten.

**Vorfluter:**  
Fritzbach. Saprobiologische Gewässergüte I-II oberhalb und unterhalb der Kläranlage Fritztal.  
Gewässerzustand: mäßig.

**Ausbaugröße:**  
14.000 EW<sub>60</sub>  
4.200 m<sup>3</sup> Abwasser pro Tag (Trockenwetter)

**Kanalnetz:**  
80% Trennsystem, 20% Mischsystem

**Reinigungsverfahren/Ausstattung:**  
1-stufiges Belebungsverfahren  
Korbrechen 6 mm Öffnungsweite  
1-straßiger Sand-Fettfang  
1 Selektor 120 m<sup>3</sup>  
3 Denitrifikationsbecken à 180 m<sup>3</sup>  
2 Belebungsbecken à 452 m<sup>3</sup>  
2 rechteckige Nachklärbecken à 715 m<sup>3</sup>, 224 m<sup>2</sup>  
vorgeschaltete und simultane Nitrifikation und Denitrifikation  
getrennte aerobe Schlammstabilisierung  
Dekanter  
Schlammaustrag - 2 Container

### Belastung im Jahr 2015:

	Jahresmittel	Max Monatsmittel	Max Wochenmittel
Schmutzfracht (EW <sub>60</sub> )	8.679	11.316	Dez. 15.535
Abwassermenge (m <sup>3</sup> /d)	2.223	3.841	April 4.659

### Reinigungsleistung 2015:

#### Ablaufwerte 2015 (Eigenüberwachung)

Parameter (Grenzwert in mg/l bzw. %)	Jahresmittel (mg/l)	Wirkungsgrad (%)	Monatsmittel	
			Max. (mg/l)	Min. (%)
BSB <sub>5</sub> (20 mg/l)	3,5	98,7	4,8	98,1
CSB (75 mg/l)	22,1	96,0	26,5	93,5
NH <sub>4</sub> -N (5 mg/l)	1,3	-	2,8	-
Gesamt-N (70%)	9,0	80,8	12,1	75,2
Gesamt-P (1 mg/l)	0,9	85,9	1,0	78,8

#### Ablauffrachten 2015

Parameter	Jahresmittel (JM; kg/d)	Max. Monatsmittel (Max. M; kg/d)	Konzentration (mg/l) im Fritzbach bei Q <sub>95</sub> (ca. 1,4m <sup>3</sup> /s)	
			JM	Max. M
BSB <sub>5</sub>	7,2	11,2	0,06	0,09
CSB	48,3	76,6	0,40	0,63
NH <sub>4</sub> -N	2,9	5,6	0,02	0,05
NO <sub>3</sub> -N	7,1	11,4	0,06	0,10
Gesamt-N	19,2	26,3	0,16	0,22
Gesamt-P	2,0	3,3	0,02	0,03

### Kurzcharakteristik (Stand 2015):

Die Kläranlage Fritztal ist seit 1986 in Betrieb. Sie wurde 2002/2003 an den Stand der Technik angepasst.

Die Reinigungsleistung entspricht seit 1994 bis auf den Gesamtphosphor den gesetzlichen Anforderungen. Mit der neuen Anlage werden ab 2004 alle Grenzwerte eingehalten und auch im Winter ist eine stabil gute Reinigungsleistung gewährleistet.

Die Erhöhung der Konzentrationen der wesentlichen Inhaltsstoffe im Fritzbach ist bei einem Abfluss von 1,4 m<sup>3</sup>/s (Q<sub>95</sub>) gering.

Die Fremdüberwachung im Jahr 2016 bestätigt die konsensgemäße Funktion und gute Betreuung der Kläranlage.

Die Entwicklung der Belastung lässt eine leichte Steigerung der Zulaufschmutzfracht bis 1996 erkennen, seither ist die Belastung gleichbleibend (Auslastung 60%, Spitzenmonate bis 80%). Die Abwassermenge steigt bis 2013 deutlich an. Kanalsanierungen haben zu einer drastischen Reduktion der Wassermengen geführt: das Jahresmittel der Zulaufmenge sinkt von 3.321 m<sup>3</sup>/d (2013) auf 1.927 m<sup>3</sup>/d (2016).

Saisonale Belastungsschwankungen sind deutlich ausgeprägt. Die Zulaufmengen sind seit der Kanalsanierung deutlich reduziert und vergleichmäßigt.

Die Zulaufkonzentrationen steigen mit der Sanierung deutlich an.

Die Graphiken auf der gegenüberliegenden Seite stellen einerseits die Entwicklung von Belastung und Reinigungsleistung der Kläranlage seit 1989 dar, andererseits die saisonalen Schwankungen in den letzten 10 Jahren. Angegebene Grenzwerte beziehen sich immer auf die 1. AEV.